

Veranstaltungsrückblick 2016

- 6.1. Nach der Weihnachtspause war der alljährliche Neujahrsempfang die erste Veranstaltung des Jahres. Als Impuls zog unser Vorsitzender **Christian Ude** eine Bilanz für das KulturForumsjahr 2016 und stellte Projekte für das Jahr 2017 vor. Münchens Kulturreferent **Dr. Hans-Georg Küppers** ging in seiner anschließenden Rede auf die aktuelle Kulturpolitik der Stadt ein. Organisation: **Christine Prunkl, Gunda Wölk**
- 14.1. Der Kunsthistoriker **Dr. Michael Meuer** führte durch die Ausstellung „Painting 2.0 – Malerei im Informationszeitalter“ im Museum Brandhorst. Bilder produzierende und Bilder übermittelnde Medien dringen heute in nahezu alle Lebensbereiche vor und Bilder erfassen uns in einer nie da gewesenen Totalität. In der Begegnung mit 230 Gemälden von 107 Künstlern wurde z.B. der Frage nachgegangen, welchen Einfluss dieser Entwicklungsprozess auf die bildende Kunst hat und ob sich künstlerische Strategien und stilbildende Haltungen ausmachen lassen, die als Reaktionen zu deuten sind. Organisation: **Gunda Wölk**.
- 20.1. Beginn der Frühjahrsfilmreihe in den Kinos Münchner Freiheit: „Kino hat viele Gesichter – Fünf Beispiele zum Thema Zeitgeist und Zeitgeschehen“, ausgewählt von **Theo Hinz** und **Edith von Welser-Ude** und moderiert von **Christine Prunkl**.
Erster Film: „Die Verdammten“ (IT/D 1969) von Luchino Visconti. Abendgast: **Irina Wanka**
- 1.2. Kulturstammtisch: **Florian Sattler** sprach mit dem Botschafter a.D. **Michael Steiner**, der in seiner 30-jährigen Tätigkeit im Dienste der Bundesrepublik immer da einen Posten bezogen hat, wo es für Hintergrundverhandlungen spannend zu werden versprach, u.a. beim UNO-Hauptquartier in New York, in Genf, während der Wende von 1989 in Prag, unter Gerhard Schröder im Kanzleramt, als Statthalter der Vereinten Nationen im Kosovo, beim Quirinal in Rom und zuletzt in New Delhi.
- 3.2. Filmreihe: „1984“ (UK 1984) von Michael Radford.
- 17.2. Filmreihe: „Auch Henker sterben“ (USA 1943) von Fritz Lang.
- 26.2. Besuch der Ausstellung „Aquarelle, Gemälde, Zeichnungen“ mit Werken von Joachim Jung im Künstlerhaus: **Joachim Jung** führte durch die Ausstellung und erläuterte sein Werk, das als Bilderserien, u.a. in einführender Erinnerungsarbeit an Forscher, Autoren und bildende Künstler wie z.B. Paul Klee, August Macke und Vincent van Gogh, konzipiert ist. Er erhielt für seine „Spurensuche“ u.a. den Schwabinger Kunstpreis. Organisation: **Gunda Wölk**
- 2.3. Filmreihe: „Der unbekannte Soldat“ (D 2006) von Michael Verhoeven.
- 7.3. Kulturstammtisch: **Christine Prunkl** sprach mit dem Komponisten, Musikwissenschaftler, Soziologen und Psychologen **Peter Michael Hamel** über sein vielfältiges musikalisches Schaffen, u.a. seine Zusammenarbeit mit Morton Feldmann, Karlheinz Stockhausen, mit Jazzmusikern und über seine Experimente mit elektronischer Musik. Er berichtete über seine weltweiten Vortrags- und Konzertreisen, die Aufführung seiner ersten großen Sinfonie „Die Lichtung“ und über sein Musiktheater-Projekt „Shoa“.
- 9.3. Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstands. Der Vorsitzende **Christian Ude** und die Schatzmeisterin **Karin Stanslowski** trugen ihre Rechenschaftsberichte für das Jahr 2015 vor. Der Vorstand wurde entlastet. Für **Dr. Florian Seidl**, der nicht mehr kandidierte, wurde **Lars Mentrup** als Beisitzer neu gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder kandidierten wieder und wurden in ihren Ämtern mit großer Mehrheit bestätigt. Die Mitglieder machten regen

Gebrauch von der Möglichkeit, Veranstaltungsvorschläge zu machen. Die Versammlung wurde von **Haimo Liebich** geleitet. Organisation: **Gunda Wölk**.

- 16.3. 14.30 Uhr: Mediensalon mit **Friedemann Karig** über Propaganda, Fakes und Manipulationen in Online-Medien: „Die Abschaffung der Wahrheit“. Der Journalist und Moderator studierte Volkswirtschaft, Medienwissenschaften und Politik und schreibt als freier Autor für verschiedene große Print- und Online-Medien. Dabei beschäftigt sich der „Digital Naive“ vornehmlich mit dem digitalen Wandel der Gesellschaft, mit gefährlicher Propaganda, Fake, Verschwörungstheorien und Manipulation im Netz. Organisation: SIN-Studio im Netz, **Björn Friedrich** und **Haimo Liebich**.
- 16.3. Filmreihe: „Wir Wunderkinder“ (D 1958) von Kurt Hoffmann.
- 18.3. Diskussionsveranstaltung im Kunstverein München zum Thema „Ursachen und Folgen einer globalen Ökonomisierung“ mit dem Soziologen **Prof. Dr. Franz Schultheis**, der die „Art Basel“, einer Messe zum Handel von Kunstwerken, seit vielen Jahren in einem groß angelegten ethnographischen Projekt begleitet, und **Walter Storms**, einem der profiliertesten Galeristen Münchens, der den Kunstmarkt seit fast vierzig Jahren bestens kennt. Immer weniger wird die Kunst als Ausdruck individueller Auseinandersetzung von Künstlern mit sich und der Welt empfunden, sondern als weltweites Geschäft. Diskutiert wurden u.a. die Auswirkungen dieser Entwicklung für die Rolle der Kunst in der Gesellschaft und die Bedeutung für die Künstler, die von ihrer Kunst leben müssen. Moderation: **Dr. Florian Seidl**, Organisation: **Prof. Dr. Thomas Hinz**.
- 4.4. Kulturstammtisch: **Christine Prunkl** sprach mit dem Kabarettisten **Christian Springer**, der sich neben seiner Arbeit als Schauspieler und Kabarettist ehrenamtlich für die Flüchtlinge aus Syrien engagiert. Das Gespräch drehte sich um Kabarett, aber auch um Syrien und die Flüchtlingspolitik.
- 8.4. Ein Vortrag und eine Führung in der Ausstellung Astronomie im Deutschen Museum mit **Prof. Dr. Jürgen Teichmann** zum Thema „Der Geheimcode der Sterne - Joseph Fraunhofer, die Geburt der Astrophysik und die romantische bis impressionistische Malerei“. Vor 200 Jahren entdeckte Joseph Fraunhofer im „Regenbogen“-Spektrum der Sonne hunderte von dunklen Linien und damit eine neue fremdartige Himmelslandschaft. Parallel dazu entstand die romantische bis impressionistische Landschaftsmalerei, die ebenfalls verstörte und umstritten war aber auch die Zukunft in sich trug. Organisation: **Christine Prunkl**.
- 13.4. Außerhalb unserer Filmreihe zeigten wir den Film „Der gewöhnliche Faschismus“ von Michail Romm (UdSSR 1965), eine Dokumentarfilmstudie über Voraussetzungen, Entstehung und Erscheinungsformen des deutschen Faschismus. Im Anschluss gab es Gelegenheit zu einer Diskussion mit unserem Abendgast **Dr. Maja Turowskaja**. Organisation: **Christine Prunkl**.
- 27.4. Wegen des großen Interesses Wiederholung der Führung vom 14. Januar durch die Ausstellung „Painting 2.0 – Malerei im Informationszeitalter“ mit **Dr. Michael Meuer**. Organisation: **Gunda Wölk**.
- 30.4. Ganztägige Architektur-Exkursion mit der Bahn nach Salzburg zum Thema „Neues Bauen in alten Gemäuern“, wofür die Altstadt ein schönes Beispiel ist. Besichtigt wurden Neubauten innerhalb und außerhalb historischer Gebäude, z.B. die Universität Salzburg, die Juridische Fakultät, das neugestaltete Alte Rathaus, das Salzburg-Museum, das Literaturarchiv, die Rektoratsgebäude und die Universität Mozarteum am Mirabellgarten. Organisation: **Dr. Oskar Holl**, **Gunda Wölk**.
- 2.5. Kulturstammtisch: **Renate Kürzdörfer** sprach mit **Wolfgang Ettllich**, der zusammen mit Henry Heppel die legendäre Kulturkneipe „Heppel und Ettllich“ betrieb und jetzt unter dem

gleichen Namen das Theater mit Kabarett-, Musik- und Literaturangeboten in Schwabing weiterbetreibt. Außerdem ist er Filmproduzent, Regisseur und Drehbuchautor und hat viele bekannte Dokumentarfilme gemacht.

- 13.5. Auf dem ehemaligen Pfanni-Gelände in Haidhausen entsteht ein neues Quartier, das Werksviertel, eine attraktive Mischung aus Einzelhandels-, Ausstellungs- und Büroflächen für Kreative, Hotels, Freizeiteinrichtungen und Eventlocations. Außerdem sind Neubauten zur Schaffung von Wohnraum geplant. Frau **Dr. Taubenberger**, Geschäftsführerin der Whitebox, erläuterte uns den Bebauungsplan, führte durch das Werk 3 und das dort angesiedelte Kunstprojekt. Organisation: **Renate Kürzdörfer**.
- 21.5. Landpartie an den Ammersee: „Zeit meines Reichtums – Auf Bertolt Brechts Spuren von Schondorf nach Utting“. Unsere literarisch-musikalische Wanderung auf Brechts Spuren starteten wir nach einer Schiffsfahrt in Schondorf zusammen mit dem Augsburger Buchhändler und Brecht-Experten **Kurt Idrizovic**. Wir machten an den Wohnorten der Familie Brecht in Schondorf halt und im Nachbarort Utting u. a. an dem Haus, in dem Bert Brecht zusammen mit Kurt Weill in höchster Eile im Sommer 1928 die „Dreigroschenoper“ schrieb. Melancholischer Abschluss bildete das Haus, das Brecht 1932 erwarb und das er lyrisch im Gedicht „Zeit meines Reichtums“ verarbeitete. Mit sommerlichen Schwimm- und Badeliedern des Dichters - an der Gitarre **Jochen Schneider** – genossen wir auf der Sonnen-Terrasse des Segler-Clubs in Utting die Nachmittagsstunden und fuhren mit dem Schiff zurück nach Herrsching. Organisation: **Angela Gruber**.
- 6.6. Kulturstammtisch: **Dr. Michael Stephan** sprach mit **Dr. Holger Pils**, seit Anfang 2014 Geschäftsführer der Stiftung Lyrik Kabinett, einem Forum, das der Förderung der Dichtung gewidmet ist, über die vielseitigen Aktivitäten des Lyrik Kabinetts, z.B. über die Reihe „Gä weida dada: 100 Jahre Dada – in München“. Thematisiert wurde auch die Rolle des Lyrik Kabinetts in einem besonderen Teil des Literaturbetriebs: Der boomenden Lyrik-Szene.
- 4.7. Kulturstammtisch: **Jochen Schölch**, Mitbegründer und Intendant des Metropoltheaters, Professor an der Theaterakademie August Everding, sprach mit dem Kulturkritiker, Autor und Hochschullehrer **C. Bernd Sucher** über die Frage, wie es zum Verschwinden der Kulturkritik kommen konnte, obwohl sie lange als unverzichtbar galt.
- 17.7. Landpartie in die Hirschau im Englischen Garten. Geführt wurden wir von dem Diplomingenieur für Garten- und Landschaftsarchitektur **Jakob Kachelmann**, der professionelle Führungen als „Gartenbegleitung“ zu seiner Passion machte. Bei diesem zweistündigen Spaziergang erkundeten wir ausgedehnte Wiesenflächen mit malerischen Baumgruppen und Einzelbäumen, kreuzten den "Gleisweg" und besuchten das Amphitheater. Wir erfuhren vom nicht ganz einfachen „Spagat“ zwischen Gartendenkmalpflege und Naturschutz, Erholungssuche und intensiver zeitgeistiger Parknutzung. Zum Abschluss kehrten wir beim hundert Jahre alten Biergarten "Zum Aumeister" ein, den wir ebenfalls näher kennen gelernt haben. Organisation: **Angela Gruber**
- 25.7. Leistungsschau in der Zeppelinhalle: Durch die Ausstellung der Meisterarbeiten der Maler-/Lackierer-/Vergolder- und Kirchenmaler führte uns **Hans Bauer**, der Leiter der städtischen Fachschule für Farb- und Lacktechnik, der städtischen Meisterschule für das Maler- und Lackiererhandwerk und der einzigartigen Meisterschule für das Vergolderhandwerk und seine Stellvertreterin **Margarete Hauser**. Im Rahmen der Führung konnten bildungspolitische Fragen zur Fortbildungsqualifizierung insbesondere vor dem Hintergrund der EU-Debatte um den Meistertitel und die Qualifizierung zur Hochschulzugangsberechtigung diskutiert werden. Den Abschluss bildete ein Blick auf die Bauhistorie "Zeppelinhalle". Organisation: **Klaus Warnecke** und **Gunda Wölk**

- 30.7. Die alljährliche, traditionelle Architekturfahrt wurde eröffnet mit einem Vortrag von **Stadtbaurätin Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk** zum Freiraumkonzept 2030 und weiteren Zukunftsprojekten der Stadt München. Anschließend Busfahrt zum umgestalteten Josephsplatz und zum Schulzentrum in der Schleißheimer Str. 510. Wir besichtigten dann die städtebauliche Situation neben dem Kaufhaus Mira und nach der Mittagspause in der Hirschau die Neubauten der Giesinger Stadtbibliothek, die in Holzbauweise erstellte Grundschule an der Baierbrunner Str. 61 und das ehemalige Agfa-Gelände. Organisation: **Christian Ude, Christine Prunkl**.
- 4.8. Viertägige Kulturreise nach Thüringen. Auf der Hinreise eine Stadtführung in Schmalkalden, dann weiter nach Gotha. Am nächsten Tag Fahrt nach Arnstadt mit Stadtführung und Besichtigung der Johann-Sebastian-Bach Kirche, des Schlossgartens, des Spitals „Vereinigter St.-Georg- und St.-Jacob-Stift“ und mit einem Besuch im Museum Deutsche Reklame. Am Abend ein Vortrag des stellv. Ministerpräsidenten a.D., **Christoph Matschie**. Am Samstag Fahrt nach Erfurt und dort Rundgang durch die Festung Petersberg, Führung zu den bedeutendsten Gebäuden der Stadt und am Abend ein SPD-Sommerfest im „Tivoli“, dem Gründungshaus der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands. Am Sonntag Besichtigung des Schlosses Friedenstein in Gotha und Rückfahrt nach München. Diese Reise wurde ein unvergessliches Erlebnis für unsere Mitglieder und wir danken **Dieter Schmidtke** vom Büro Iris Gleicke in Schmalkalden, **Eleonore Mühlbauer** und **Peter Leisner** (Arnstadt und Gotha) sowie **Steven Beyer** Erfurt. Organisation: **Christian Ude, Christine Prunkl**.
- 27.8. Landpartie: Künstlerische Schätze und versteckte Kleinode in Münsing und Ammerland erlebten wir mit der Münsinger Gemeinderätin und Vorsitzenden des „Schutzverbandes für das Ostufer des Starnberger Sees“, **Dipl.-Ing. Ursula Scriba**. Besucht wurde die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, deren Friedhof die Grabstätte der Pocci-Familie beherbergt, und die ehemalige Pocci-Fasanerie, die jetzt das Wohn- und Atelierhaus des Bildhauers **Hans Neumann** und seiner Frau **Maria Neumann** in Münsing sind. Weiter ging es über Fischweiher und das „Gestüt Ammerland“ nach Ammerland, vorbei an den großen Holzfiguren des Bildhauers **Ernst Grünwald**. Nahe am See beendeten wir die ereignisreiche Landpartie im Apfelpfad des Hoffischers und fuhren am späten Nachmittag mit dem Schiff nach Starnberg zurück. Organisation: **Angela Gruber**.
- 5.9. Kulturstammtisch: **Christine Prunkl** sprach mit dem Patentanwalt **Dr. Christopher Brückner**, Gründer der Online-Buchhandlung Koliro, die die Annehmlichkeiten des Internets mit der literarischen Kompetenz der Buchhandlungen verbinden will. Über das Internet dort bestellte Bücher werden direkt zum Kunden gebracht. So wird der lokale Buchhandel gefördert und der Kunde bekommt seine Bücher schneller geliefert als durch die großen Online-Händler. Diskutiert wurde über dieses Konzept, seine Vorteile sowohl für Kunden als auch die Buchhandlungen und die Chancen als „David“ gegen „Goliath“ erfolgreich agieren zu können.
- 10.9. Landpartie: Besuch der Ausstellung „Entartete Kunst – Verfolgung der Moderne im NS-Staat“ im Kallmann-Museum in Ismaning. Die wohl umfangreichste Privatsammlung, die sich dem Schaffen der „entarteten“ Künstler widmet, wurde in mehr als 30 Jahren von **Dr. Gerhard Schneider** zusammengetragen und erlaubt einen einzigartigen Überblick über die Verfolgung der Kunst im „Dritten Reich“. Museumsleiter **Rasmus Kleine** begrüßte unsere Gruppe und wir hatten die Ehre vom Sammler selbst mit Begeisterung geführt zu werden. Dr. Gerhard Schneider führte uns eindrucksvoll vor Augen, welche menschlichen und künstlerischen Schicksale hinter den Bildern stehen. Organisation: **Angela Gruber**.
- 3.10. Kulturstammtisch: **Dietmar Lupfer** sprach mit dem Intendanten des Staatstheaters am Gärtnerplatz, **Josef E. Köpplinger**, über seine Zukunftspläne nach Wiedereröffnung des Theaters 2017 und über den Stand der Bauarbeiten. Wir erhielten einen Einblick in seine vielfältigen Aktivitäten als Bauherr, Regisseur und Krisenmanager.

- 5.10. Beginn der Herbstfilmreihe in den Kinos Münchner Freiheit: „Edgar Reitz: Fünf Filme vor ‚Heimat‘ - Frühe Filme des preisgekrönten Autors und Regisseurs“, ausgewählt von **Theo Hinz** und **Edith von Welser-Ude** und moderiert von **Christine Prunkl**.
Erster Film: Mahlzeiten (D 1967) von **Edgar Reitz**, der als Abendgast anwesend war.
- 8.10. Landpartie zum Bernrieder Park, ein Gartendenkmal und Naturparadies am Starnberger See. Mit der Landschaftsarchitektin **Susanne Hlawaczek**, die im Auftrag der von der letzten Eigentümerin Mrs. Bush-Woods gegründeten Stiftung den Park kuratiert, erlebten die Teilnehmer in einem zweistündigen Spaziergang die Einmaligkeit dieses Parks, entdeckten die besonderen „Sichtfenster“ mit „eingebautem“ Fernblick und erfuhren mehr über das Beweidungsprojekt „Eichenhain“. Außerdem lernten wir die alleinstehende Tanne „Frau Schönberger“ (benannt nach der verstorbenen Försterin, die sich sehr für den Erhalt der Tanne einsetzte, obwohl diese in einem „Sichtfenster“ steht) und „Wotan“ kennen, eine der ältesten Eichen im Park. Organisation: **Angela Gruber**.
- 19.10. Filmreihe: „Cardillac“ (D 1969) von **Edgar Reitz**, der als Abendgast anwesend war.
- 2.11. Filmreihe: „Die Reise nach Wien“ (D 1973) von **Edgar Reitz**, der als Abendgast anwesend war.
- 7.11. Kulturstammtisch: **Christine Prunkl** sprach mit **Petra Wagner** über das Indien Institut, der ältesten, dem deutsch-indischen Austausch verpflichteten Organisation in Deutschland mit Sitz im Münchner „Museum fünf Kontinente“. Im Hauptberuf ist sie als Director Promotion & Publicity in einer Filmagentur tätig, die auch indische Filme vertreibt. Sie berichtete vor allem über ihre langjährigen Erfahrungen in Indien, wo sie bemerkenswerte Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen besuchte.
- 16.11. Filmreihe: „Stunde Null“ (D 1977) von **Edgar Reitz**, der als Abendgast anwesend war.
- 17.11. Probenbesuch beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Dirigiert vom Chefdirigenten **Mariss Jansons** konnten wir die Generalprobe zu Strawinskys „Feuervogel“, Suite Nr. 3, aus dem Jahr 1945, sowie zu Beethovens „Violinkonzert Nr. 61 in D-Dur“ mit dem preisgekrönten Solisten **Gil Shaham** verfolgen. Organisation: **Renate Kürzdörfer**.
- 19.11. Landpartie zum Museum Erding und zum Franz-Xaver-Stahl Museum unter dem Motto „Geschichte erhalten – Kultur bewahren“. Durch das Museum Erding, eine geglückte architektonische Verbindung von „alt“ und „neu“, führten uns **Erika Beil** und **Dr. Heike Schmidt-Kronseder**, die uns die Stadtentwicklung näher brachten und erläuterten, wie sich Volkskunst, Kirchenkunst sowie „Schöne Künste“ im Erdinger Raum etablierten. Nachmittags ging es dann in das Franz-Xaver-Stahl Museum, einer denkmalgeschützten Biedermeier-Villa. Nach dem Tod des Malers Franz-Xaver Stahl 1977 erhielt die Stadt Erding das Haus von der Witwe Stahls und baute es zu einem Kunstmuseum aus. Museumsleiterin und Kunsthistorikerin Dr. Heike Schmidt-Kronseder zeigte uns diesen kleinen Museumsschatz mit seinem original Mobiliar sowie den Bildern von Franz-Xaver-Stahl und Johann Georg Schleich (1899 – 1952), dem ersten Ehemann von Margarethe Stahl. Organisation: **Angela Gruber**
- 25.11. Vortrag und Gespräch mit **Kilian Kleinschmidt**, globaler Netzwerker in Wien und Berater der österreichischen Bundesregierung in Flüchtlingsfragen, über seine Tätigkeit als Krisenhelfer an den Brennpunkten der Welt. Für das UNHCR-Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen arbeitete er 25 Jahre lang in Krisenstaaten wie Pakistan, Sri Lanka, Uganda, Kongo und Ruanda und managte als eine Art Bürgermeister in Zaatari, im Norden Jordaniens, das zweitgrößte Flüchtlingslager der Welt. Seine Erlebnisse, Eindrücke und Erkenntnisse sind in seinem Buch „Weil es um Menschen geht“ zusammengefasst. Anschließend ab 22.00 Uhr beim Refugee Welcome Jam wurde zu den Rhythmen junger Migranten aus Afrika gemeinsam gefeiert und getanzt. Organisation: **Dietmar Lupfer**.

- 30.11. Filmreihe: „Der Schneider von Ulm“ (D 1978) von **Edgar Reitz**, der als Abendgast anwesend war.
- 5.12. Kulturstammtisch: **Christine Prunkl** sprach mit **Dagmar Hirtz**, die seit 1967 den Jungen Deutschen Film als Cutterin prägte, später auch Regie und Produktion übernahm und seit 1997 regelmäßig als Regisseurin für Fernsehfilme und TV-Reihen tätig ist. Sie ist Mitbetreiberin des Arri Programmkinos und erhielt zahlreiche Preise für ihr Schaffen, darunter den Bundesfilmpreis und den Filmpreis der Landeshauptstadt München.

Gunda Wölk, Dezember 2016